

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Atlas Portatilis Coelestis. Oder: Compendiöse Vorstellung des gantzen Welt-Gebäudes, in den Anfangs-Gründen der wahren Astronomie**

**Rost, Johann Leonhard**

**Nürnberg, 1743**

**VD18 11701838**

Das 21. Capitel. Von den Circulis Polaribus

[urn:nbn:de:bsz:31-118357](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-118357)

gen Norden B, als von dem Equatore E bis C, wo sie den längsten Tag, als wie in P den kürzesten Tag machet, weil sie vom Equatore E, nicht weiter als bis in P, gegen Süden A abweicht.

§. 8.

Die Bestimmung des längsten und kürzesten Tages, ist der Nutzen, den die Tropici in der Geographie oder auf unserer Erd-Kugel schaffen; wie wol sie daselbst mit ihrem Umfang auch diejenigen Länder zu erkennen geben, die der Sonnen-Hitze am heftigsten unterworfen seyn, wie wir in dem 25. Capitel hören werden.

Das 21. Capitel.

Von den Circulis Polaribus.

§. 1.

Die Circuli Polares, oder die Polar-Cir-  

 kel, sind zween kleine unbewegliche Cir-  
 ckel, die in der Weite von  $23\frac{1}{2}$  Grad,  
 um die polos mundi, mit dem Equatore pa-  
 rallel lauffen.

§. 2.

Es sey in Fig. 25. EDQ der Equator, und die poli mundi B und A. Weil nun die Weite BO oder BI; desgleichen AF oder AG  $23\frac{1}{2}$  Grad beträgt, so sind OI und FG die Polar-Circel, die überall in gleicher Weite von dem Equatore EDQ, abstehen.

§. 3.

Der eine gegen Norden B, heist Circulus polaris arcticus, der mitternächtige Polar-Circel QIO: und der andere gegen Süden A, wird Circulus

culus polaris antarcticus, der mittägige polar-Circel FGF genennet.

S. 4.

Sie bestimmen am Himmel den Ort, wo die Poli der Ecliptic stehen, als die wegen des steten Auf- und Absteigens der Ecliptic (Cap. 20. S. 6.) auch ihre Stelle verändern. Denn wenn zum Beyspiel, die Sonne sich im Krebse C befindet, so ist der nördliche Pol der Ecliptic CDL an dem Coluro Solsticiorum BPRB, unter dem polo mundi B in I, und der südliche in F. Hat sie den ersten Punct des Widders oder der Waag E innen, so ist der erste B, der andere A, das ist, in dem Umfang des Coluri æquinoctiorum B D A B. Kommt sie herentgegen in den Steinbock P, so ist der Polus Eclipticæ borealis, an dem Coluro Solsticiorum, über dem Polo mundi B in O, und der australis in G.

S. 5.

Daß sie auch circuli diurni seyn, das erhellet aus dem 19. Capitel: und worzu sie in der Geographie nutzen, das werden wir im 25. Capitel erwehnen.

## Das 22. Capitel.

### Von den Circulis semper apparentium & latentium.

S. 1.

**N**unter den Circulis semper apparentium, werden diejenigen Circuli diurni, (Cap. 19. S. 1) verstanden, die ein solcher Stern durch seine tägliche Bewegung, dem Aequatori parallel